

merksamkeit der wissenschaftlichen Welt neuerdings auf den Südpol gelenkt wurde und so wahrscheinlich durch sie der Anlaß zu einer neuerlichen Erforschung des Südpoles gegeben wurde. („Köln. Zeit.“ 572, Geogr. Journ. 1895.)

Kleine Mittheilungen.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums. (Fortsetzung des Verzeichnisses in Nr. 5 der „Carinthia II“, 1895.) Es übergaben:

Für das zoologische Cabinet:

a) durch Schenkung:

Herr Paul R u g y, Pharmaceut in Kornenburg, eine weiße Schwalbe von Maria Wörth.

Herr Oberberggrath S e e l a n d drei Stück *Helix arbustorum* L. var. *alpestris* L. von der Trinquelle bei der Hoffmannshütte auf dem Pasterzenboden.

Für die Mineralien- und geologische Sammlung:

Herr Oberberggrath F. S e e l a n d einen Cerussit auf Galmai von Raibl, mehrere Stücke Tropfstein von Bierbaum, Wolayathal, Lesachtal, und einen weißen Marmor von Carrara.

Herr Oberbergverwalter F. P l e s c h u n i g in Hüttenberg elf Stück Spatheisenstein vom Hüttenberger Erzberg.

Herr Hüttenverwalter F. D i e z in Lölling dreizehn Stück Spatheisenstein vom Hüttenberger Erzberg.

Die B l e i b e r g e r B e r g w e r k s - U n i o n zwei große Stücke Tropfstein von der Tropfsteinhöhle auf der Schöffleralpe, ein schönes Stück Hydrozinkit, einen Galenit (durch Auswaschung entstandene Form) und einen mit Hydrozinkit überzogenen Wulsenit von der Grube Helena in Mieß.

Herr Alexander G o b a n z, Bergingenieur in Athen, eine Sammlung von Gesteinen der Insel Milos, und zwar sechs Stück Trachyt von Parvikia, Plaka, Tripitis und Merobiglia, zwei Stück Pyrogen-Trachyt von Tripitis, zwei Stück Mühlstein-Trachyt von Neoma, einen Sandstein-Trachyt und einen Bimsstein-Trachyt von Nischia, drei Stück lithoidischen Quarz-Trachyt von Gerakopetra und palaios Neoma, einen porösen Quarz-Trachyt mit Schwefel von Ferlingu, zwei Stück zerfetzten Trachyt (das Liegende des silberhaltigen Barytes) von Merobiglia, einen neogenen trachytischen Sandstein mit Batrachierknochen von Cap Vani, vier Stück Trachyt-Tuff von Adamantos, Merobiglia und Plaka, eine Conchylienbank innerhalb des Trachyttuffes von Nischia, drei Stück Liparit von Palaia Hora, Ferlingu und Budia, einen Liparit mit Schwefel von Ferlingu, einen zerfetzten Liparit von Neoma, einen dichten erdigen Liparit von Merobiglia, einen erdigen Liparit mit Poren von Lag. Panteleymon, vier Stück Andesit von Adamantos und Nischia, fünf Stück silberhaltigen Baryt von Merobiglia, Adamantos, Cap. Vani und Lag. Panteleymon, neun Stück Obsidian von Bombardos, zwei Stück Porzellanjaspis von Lag. Panteleymon und Nischia, einen Bandjaspis von Bombardos, einen Jaspis von Palaia Hora, einen Feuerstein von Tria Pygadia und einen Gips aus einem Stock im trachytischen Conglomerat von Charakas.

Herr Bergschulprofessor B r u n l e c h n e r zwei Stück *Helix spec.* von Wadendorf bei Bleiburg.

Herr J. Fuchs, Oberingenieur der k. k. Staatsbahn, mehrere große Stücke Kalktuff mit Blätterabdrücken (*Fagus silvatica* L.), sowie Gehirne der *Bos taurus primigenius*, Zähne von *Sus scrofa* L. aus der Umgebung von Virunum etc.

b) Durch Kauf:

Coleopteren-Sammlung (2500 Käferspecies vorzüglich aus Kärnten).

Bibliothek:

a) durch Schenkung:

Herr k. k. Hofrath Dr. J. Hann in Wien einen Separatabdruck seiner Abhandlung: „Der tägliche Gang des Barometers an heiteren und trüben Tagen, namentlich auf Berggipfeln“.

Herr k. k. Steueramts-Official G. Sabidussi das Werk: Hootter Josef Dalton, On *Welwitschia*, a new Genus of Gnetaceae, aus: Transaction of the Linnean society of London. Vol. XXIV. London 1863.

b) Durch Ankauf:

Pfeiffer: *Helicea*; Neumayr: Erdgeschichte, III. Auflage, Band I, Handbuch der anorganischen Chemie von Dr. F. Krafft; J. Marpan: Journal für praktische Mikroskopie; Marcon: Geologische Wandkarte.

Jubiläumsfeier des fünfzigjährigen Bestandes des „Geschichtsvereines für Kärnten“, verbunden mit der Säcularfeier des Geburtstages seines Gründers, Gottlieb Freih. v. Ankershofen.

In würdiger und für den jubilierenden Verein außerordentlich ehrender Weise hat am 12. October die Festfeier des Geschichtsvereines für Kärnten im großen Wappensaale des Landhauses stattgefunden.

Die Tribüne, auf welcher sich der Ausschuss des Vereines versammelte, war von Blattpflanzen umgeben und vor derselben erhob sich ebenfalls in einer Gruppe von Palmen und andern Blattpflanzen die Büste „Ankershofens“. Der Saal war von Mitgliedern und Freunden des Vereines aus Stadt und Umgebung dicht gefüllt, auch die Studierenden der oberen Classen der Mittelschulen wohnten der Festfeier bei.

Es erschienen zu derselben Se. Excellenz der Herr Landespräsident Freih. v. Schmidt-Zabierow, der hochw. Herr Fürstbischof Dr. J. Kohn, der Landeshauptmann Herr Dr. J. Erwein, Se. Durchlaucht Fürst Rosenberg, Herr Bürgermeister Dr. Posch, Herr Handelskammerpräsident N. v. Hillinger, Reichs- und Landtagsabgeordnete, Vertreter des historischen Vereines für Steiermark, des „Vereines der Landeskunde für Niederösterreich“, des Vereines „Naturhistorisches Landesmuseum für Kärnten“ u. a.

Der Vorstand des Vereines, Herr May Ritter v. Moro, eröffnete die Festfeier mit einer schlichten Ansprache, in welcher er zunächst die Versammlung begrüßte, den auf den 22. August 1895 fallenden hundertjährigen Geburtstag Ankershofens erwähnte und auf die vor 51 Jahren erfolgte Gründung des Geschichtsvereines hinwies, sowie auf den ferneren Umstand, daß er selbst bereits der ersten Generalversammlung dieses Vereines am 16. September 1844 beiwohnte und seit 35 Jahren die Vorstandsstelle dieses Vereines bekleide. Er gab als Freund Ankershofens in kurzen Worten ein lebensvolles Bild des im Jahre 1860 verbliebenen großen Gelehrten und dankte im Namen des Geschichtsvereines auf das Herzlichste den anwesenden Personen für die Theilnahme an der Festfeier.

Hierauf schilderte Custos Laschitzer die Gründung und Entwicklung des Vereines im Laufe der 50 Jahre seines Bestandes.

Nun erhob sich Se. Excellenz der Herr Landespräsident Freih. v. Schmidt-Zabieſrow zu folgender mit großem Beifalle aufgenommenen Ansprache:

„Die heutige Festversammlung zu Ehren der Säcularfeier der Geburt Ankershofens und des halbhundertjährigen Bestandes des Vereines wird im ganzen Lande lebhaften Anklang finden und Freude erregen. Diesen Gefühlen bleibt auch die kaiserliche Regierung nicht fern, vielmehr fühle ich mich verpflichtet, namens derselben und auch in meiner Eigenschaft als Mitglied des Vereines denselben wärmstens zu seiner Wirksamkeit zu beglückwünschen. Es muß betont werden, daß durch den Geschichtsverein in seinem Zusammenhange mit dem naturhistorischen Vereine eine wirksame Centrale für die mannigfachen wissenschaftlichen Bestrebungen im Lande besteht und ich spreche deshalb den Wunsch aus, es möge dem jubelnden Vereine gegönnt sein, nach einem nächsten halben Jahrhundert auf eine gleiche gedeihliche Entwicklung zum Nutzen, zum Wohle und zur Ehre des Landes zurückzublicken.“

Herr Prof. Dr. v. Zwiedineck-Südenhorst begrüßte den Verein namens der historischen Landes-Commission für Steiermark, da ja beide Vereine einen gemeinsamen Ursprung besäßen, beide von Sr. kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzog Johann ins Leben gerufen seien und in fortwährendem freundschaftlichen Verhältnisse gestanden seien.

Herr Dr. Lampl überbrachte die Glückwünsche des Vereines „Landeskunde für Niederösterreich“ und nun hielt Herr Prof. Dr. F. G. Hann die Festrede: „Ueber Gottlieb Freiherrn v. Ankershofen und über Zweck und Aufgaben des kärntnerischen Geschichtsvereines.“

In großen Zügen entrollte er das Bild des „größten Historikers von Kärnten“, Gottlieb Freiherrn v. Ankershofen, zeigte, daß dieser so einfache und doch so gelehrte Mann bereits alle jene Disciplinen angebahnt, auf welchen der historische Verein heute thätig sei, er gab Kunde von der Thätigkeit des Vereines nach innen und außen und er besprach die Zukunftsaufgaben des Vereines.

„Unbeirrt durch das moderne Parteigetriebe, das auf dem öffentlichen Markte waltet, hat der Verein seiner wissenschaftlichen Aufgabe furchtlos und treu nachzugehen. Der Parteien Gunst und Haß darf die historische Forschung nicht bewegen. Wir werden dafür die Genugthuung haben, daß wir von unserer historischen Warte aus leidenschaftlos, ruhig und klar nach allen Seiten den schönen Ausblick in die Vergangenheit mit ungetrübtem, forschendem Auge genießen. Wenn wir in objectiver Forschung, in neidloser Theilung der Arbeit ohne Streberthum und Nebeninteressen, freundschaftlich und einmütig, wie bisher, für die historische Landesforschung zusammenstehen, wird der in Gott ruhende Geist Ankershofens als Genius des Wissens und des Segens unter uns weilen und wir werden in den Enttäuschungen und Sorgen, die jedem mehr oder weniger das Alltagsleben bringt, den Wert der stillen Beschäftigung inne werden, jener Beschäftigung, die nie ermattet, die langsam schafft, doch nie zerstört.

„Die zu den Bau der Ewigkeiten
Zwar Sandkorn nur für Sandkorn reicht,
Doch von der großen Schuld der Zeiten
Minuten, Tage, Jahre streicht!“ —

Nach diesem mit langanhaltendem, lautem Beifalle ausgezeichneten Vortrage sprach Herr Landeshauptmann Dr. F. Erwein dem Vereine den Dank des Landes für die so vielfältige wissenschaftliche Thätigkeit aus, und verband damit die Bitte, die Vereinsleitung möge auch fürderhin in gleich verdienstvoller Weise wirksam sein.

Mit einem Hoch auf den kärntnerischen Geschichtsverein und die ihn leitenden Persönlichkeiten schloß die Festversammlung, nachdem vorher

der Vorstand die Theilnehmer an derselben zum Besuche der Sammlungen eingeladen hatte.

Am Abende vereinte ein Bankett im „Hotel Grömmner“ die Theilnehmer an der Festversammlung. Bei demselben brachte der Vorstand des Vereines den ersten Toast auf Se. Majestät den Kaiser, den Förderer der Künste und Wissenschaften, aus, es folgte nun eine Reihe von Toasten auf Se. Excellenz den Herrn Landespräsidenten, der Vereinsleitung u. Von Seite des naturhistorischen Museums wohnten dem officiellen Theile die Herren Prof. Mitteregger, Prof. Meingast und Prof. Slet bei. Herr Prof. Mitteregger brachte dabei, in Verhinderung des verreizten Vorstandes Herrn k. k. Oberbergrath Seeland, einen Toast auf das immerwährende gute Einvernehmen des historischen und naturhistorischen Vereines aus. —r.

Ausflug des naturhistorischen Vereines am 29. September. Begünstigt von dem herrlichsten Wetter, fand unter zahlreicher Betheiligung der Ausflug des naturhistorischen Vereines auf die Friedelshöhe und nach Margareten statt. Von Damen betheiligten sich die Frauen Prof. Meingast und Slet, Frä. Paula Kleinberger, Frä. Gleich und Frä. v. Ferro, von Herren: Vorstand Seeland, die Prof. Frauscher, Meingast, Mitteregger, Rienhart, Streinz, Vapotitsch, Giannoni, Herr Berghauptmann Gleich, Dr. Gruber, und dann die Bergräthe v. Knapp mit zwei Söhnen, Webern, Dir. Kröll, Herr Pungengruber, Herr Francischi, Herr Hildebrand u. Man fuhr mit dem Dampfschiffe bis zum „Jungbauer“ und von dort aus stieg man auf die Friedelshöhe (731 m), wo man mitten in der Rundhöcker-Landschaft der Umgebung des Wörthersees stehend, einen außerordentlich günstigen Ueberblick über die ehemalige Ausdehnung des Draugletschers hatte und Gelegenheit fand, Gletscherkriken und Gletscherschliffe zu studieren, deren Verlauf in rein westöstlicher Richtung dem Verlaufe des mächtigen Gletschers entsprach. Nach nahezu einstündigem Verweilen giengs nach Reifnitz hinunter und von dort aus besuchte der Großtheil der Gesellschaft trotz einbrechender Dunkelheit noch die Porphyrdurchbrüche oberhalb Reifnitz bei St. Margareten, während ein kleiner Theil die interessanten Aufschlüsse an der neuen Straße von Reifnitz nach Maria Wörth in Augenschein nahm.

Trotz der vorgerückten Jahreszeit gelang es dem Referenten auf diesem Ausfluge noch etwa 50 blühende Pflanzenspecies zu beobachten, als deren charakteristischste *Linaria vulgaris* L. (Leintraut), *Verbascum thapsiforme*, *phlomidoides* und *nigrum* (Königsferzen), *Sysimbrium officinale* L. (Aderseni), *Galeopsis Ladanum* L. und *versicolor* Ant. (Santnessel), *Centaurea cyannus* L. und *jacea* L. (Kornblumen), *Cichorium Intybus* L. (Cichorie), *Euphrasia officinalis* L. (Augentrost), *Caluna vulgaris* L. (Sattkraut), *Rubus fruticosus* L. (Brombeere), *Lamium album* L. und *maculatum* L. (Taubnesseln), *Daucus carota* L. (Wöhre), *Achillea millefolium* L. (Schafgarbe), *Genista tinctoria* L. (Ginster), *Prunella vulgaris* L. (Saiskraut), *Hieracium pilosella* L. (Sabitkraut), *Solidago virgaurea* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums \(Fortsetzung\) 235-239](#)